

VORBILDLICHER EINSATZ FÜR ANDERE Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe 2016 ausgeschrieben

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung verleiht im Jahr 2016 zum 25. Mal den Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe. Der Preis zeichnet vorbildliche Aktivitäten von Selbsthilfegruppen und sehr engagierten Menschen im Bereich der Multiplen Sklerose und der neurodegenerativen Erkrankungen aus.

So eine Erkrankung stellt die Betroffenen vor emotionale und praktische Herausforderungen, die im Austausch mit anderen oft besser bewältigt werden können. Aktivitäten von und mit Gleichgesinnten helfen vielen dabei, neuen Mut zu fassen und den Alltag besser zu bewältigen.

Mit ihrem Preis würdigt die Hertie-Stiftung Aktionen, die kreativ, ungewöhnlich oder durch einen besonderen Zusammenschluss von unterschiedlichen Menschen geprägt sind. Die Größe des Projekts ist dabei weniger entscheidend als der Einsatz der Akteure. Unter den bisherigen Preisträgern ist z.B. eine Journalistin, die einen MS-Podcast produziert. Oder eine Gruppe Studenten, die gemeinsam mit Parkinson-Erkrankten ein trainierendes Videospiel entwickelt hat. Prämierte Hertie-Preis-Aktionen schauen über den Tellerrand, machen anderen Betroffenen Mut, bauen Vorurteile ab und schaffen idealerweise Aufmerksamkeit.

Der Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe ist mit 25.000 Euro dotiert und wird in der Regel auf mehrere Preisträger verteilt. Bewerbungen sind bis zum 15. Mai 2016 formlos und gerne per Email an die Hertie-Stiftung zu richten. Enthalten sein sollten in folgender Reihenfolge:

1. Name und Adresse der vorgeschlagenen Person oder Gruppe (mit Ansprechpartner)
2. Beschreibung der Aktivität und besonderen Leistung der Gruppe / der Person mit Betonung des ungewöhnlichen Charakters
3. Vorgesehener Verwendungszweck des Preisgeldes
4. maximal zwei Referenzen für den Vorschlag (z.B. Befürwortungsschreiben von Vereinsvorsitzenden, Politikern, Geistlichen etc.)
5. maximal zwei Berichte über die vorgeschlagene modellhafte Aktivität oder die Person (Zeitungsberichte, Tätigkeitsberichte etc.)



Selbstbewerbungen sind möglich. Die Mitgliedschaft in einer Selbsthilfe-Vereinigung ist nicht Voraussetzung für die Bewerbung und erfüllt alleine nicht die Preiskriterien.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige, von der Hertie-Stiftung eingesetzte Jury, die selbst Vorschläge einbringen kann. Die Preisverleihung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte.

Weitere Informationen zu den Preisträgern der Vorjahre gibt es unter www.ghst.de/hertie-preis

Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Dr. Eva Koch
Leiterin Multiple-Sklerose-Projekte
Grüneburgweg 105
60323 Frankfurt
Tel.: 069 – 660 756 161
Fax: 069 – 660 756 7161
E-Mail: KochE@ghst.de

Die Hertie-Stiftung baut auf dem Lebenswerk des 1972 verstorbenen Stifters Georg Karg, Inhaber der Hertie Waren- und Kaufhaus GmbH, auf. Mit ihrem Vermögen von 1 Milliarde Euro gehört die Hertie-Stiftung zu den größten privaten Stiftungen Deutschlands. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht der Mensch. Sie findet Lösungen, die ihm nützen und zu konkreten Verbesserungen von Lebensbedingungen führen. Die Arbeitsgebiete der Hertie-Stiftung sind Bildung, Neurowissenschaften und Gesellschaftliche Innovationen. Innerhalb dieser Themen investiert sie in Menschen und entwickelt Projekte, die als Impulsgeber, gute Beispiele und Multiplikatoren dienen. Um ihre Mittel mit höchster Wirkung einzusetzen, konzentriert sich die Stiftung auf modellhafte Lösungen. Dabei legt sie Wert darauf, ihr eigenes Fachwissen und ihre besonderen Erfahrungen einzubringen.